

FUSSBALL



Magazin

Nr. 1/März 1992

A. Lindenberg

Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



Aus dem Inhalt:

- „Grünes Band“ für VfR Lobenstein
- Wacker Nordhausen Hallenmeister
- Jenas Damen am Ball
- Regelgerechtes
- Wir gratulieren
- Schiedsrichter in Klausur
- Statistisches und Amtliches
- Einige „alte Hasen“ vorgestellt, ohne die im Fußball vieles nicht mehr so gut lief.

Beim Endturnier der Thüringer Fußball-Hallenmeisterschaft gewann Zeulenroda sein Gruppenspiel gegen Weimar mit 4:2. U. B. z.: Beim Zweikampf kommt Boucherifi (Zeulenroda) gegen Langbein zu Fall. Aufn.: König



...bietet viel!

DER MARKT – erstes und größtes Anzeigenblatt in Südthüringen

- Ausführliche Berichte aus der Region
- Informative Servicethemen wie Auto, Urlaub und Reisen, Rezepte, Bauen und Wohnen u. v. m.
- Regelmäßig Gewinnspiele mit tollen Preisen
- Umfangreiche Anzeigenangebote der heimischen Wirtschaft
- Attraktive Angebote von Privat an Privat
- Interessante Bücher zu Superpreisen



*...wöchentlich, donnerstags,
kostenlos in
140.000 Haushalten*

DER MARKT · Bahnhofstr. 7 (Philharmonie) · 6000 Suhl · ☎ 2 0110

Liebe Fußballfreunde!

Das fast zweijährige Bestehen des nach der „Wende“ gegründeten Thüringer Fußball-Verbandes, der sich als erster in den heutigen neuen Bundesländern als eingetragener Verein formierte, hat für uns alle die stolze und auch überraschende Erfahrung gebracht, wie stark doch die „größte Nebensächlichkeith der Welt“ in den Freizeitinteressen unserer Bürger verwurzelt ist: Mit unseren 70 000 Mitgliedern in 866 Vereinen sind wir im DFB zwar ein relativ kleiner, aber zur Bevölkerungszahl Thüringens aufgerechnet ein recht starker Verband.

Der Schritt in die Selbständigkeit, unter marktwirtschaftlichen Bedingungen und in ganz andere Verantwortlichkeiten für das Vereinsdasein und -leben wurde von uns allen, ganz gleich, ob in den Vereinen selbst, in den Kreis-, Bezirks- oder Verbandsfachausschüssen, mit Bravour und großem Engagement gemeistert, wobei es bei dieser Umstellung vielerorts ganz natürlich auch Probleme gab, über die nicht der Mantel des Stillschweigens gelegt werden kann.

Der TFV verfügt heute über einen gut funktionierenden Spielbetrieb, auf Landesebene ebenso wie in seinen drei Fußballbezirken. Dazu über stabile Wettkampfsysteme in 37 Kreisfachausschüssen, über ein solides und leistungsstarkes Schiedsrichterwesen und über Wettkampfformen, die überall dort – wo sie gewünscht sind – die breite Masse unserer Bürger ansprechen. Fußball wird in Thüringen von Jungen und Mädels, von Männern und Frauen, in Vereinen, Schulen, an Hoch- und Fachschulen gleichermaßen intensiv gespielt. In der Nachwuchsförderung haben wir einen guten Schritt voran tun können, auch wenn uns der allgemeine Rückgang bei Mitgliedern und Mannschaften gerade im Nachwuchsbereich zu neuen Vorhaben und Initiativen beflügeln sollte. Ähnliches gilt für unser Schiedsrichterwesen: Fußball ist ohne oder mit wenigen Schieds- und Linienrichtern einfach nicht durchführbar.

Wie Ihr wißt, liebe Fußballfreunde, liegt bei allem Erreichten eine Menge Arbeit noch vor uns. Eine zusätzliche Kommunikations- und Informationsmöglichkeit zu schaffen, das ist das Anliegen dieses amtlichen Mitteilungsblattes des „Thüringer Fußball-Magazins“, an dem Ihr alle, ob Mitglied in einem Verein, ob in oder für einen Kreis- oder Bezirksfachausschuß tätig, aufgefordert seid mitzuarbeiten.

Präsidium und Vorstand des TFV, die Vorsitzenden der Ausschüsse, das Verbandsgericht werden das „Thüringer Fußball-Magazin“ nutzen, um schnell und verbindlich Mitteilungs- und Wissenswertes in die Vereine, Organe und Ausschüsse des TFV zu bringen. Andererseits ist dieses alle 2 Monate erscheinende Mitteilungsorgan auch ein gutes Forum für alle Kreis- und Bezirksfachausschüsse, gute Erfahrungen, beispielhafte Initiativen, Würdigungen vorbildlicher Arbeit und vieles andere mehr weiterzugeben. Deshalb fordere ich Euch auf: Macht mit – im Interesse unseres geliebten Sports und einer lebhaften Verbandsarbeit. Das Redaktionskollegium sieht Eurer aktiven Mitarbeit mit Freude und Erwartung entgegen!

Gleichzeitig möchte ich alle KFA-Vorsitzenden und rührigen Funktionäre bitten, aus Kostengründen am Vertrieb unseres „Fußball-Magazins“ mitzuhelfen. Unmittelbar nach Erscheinen werden wir den KFA für die Vereine die Exemplare zustellen. Wir legen Wert darauf, daß unser Mitteilungsblatt nicht nur ein „Selbstverständigungsorgan“ für TFV-Mitglieder ist, sondern auch die breite Masse der Fußballfreunde erreicht. Deshalb sollte es beim Verkauf von Eintrittskarten allerorts in Thüringen mit angeboten werden, denn Präsidium und Vorstand des TFV sehen darin auch eine aktive Werbung für den Fußballsport in unserem Land selbst.



Werner Triebe
– Präsident des TFV –



»Die Fußballer werden an der Basis gemacht« »Grünes Band« für gute Talentförderung an VfR Lobenstein

Seit vielen Jahren wird im DFB eine gezielte Talentförderung betrieben. Viele aktuelle Nationalspieler haben sich in den Nachwuchs-Auswahl-Mannschaften ihre ersten Sporen verdient. Das Abc des Fußballspielens aber lernen die Jungen in fast 30 000 Vereinen des DFB.

Der VfR Lobenstein ist einer dieser Vereine. Aus dem bundesweiten Wettbewerb „Das Grüne Band“, den die Dresdner Bank und der Deutsche Sportbund jährlich ausschreiben, ging er mit drei weiteren Vereinen 1991 als Sieger hervor. Die Ehrung, mit einer Förder-Prämie von 10 000 DM verbunden, erfolgte Ende Januar im Lobensteiner „Koseltal“ im Beisein vieler junger Kicker, ihrer Eltern, der Fußball- und Sportprominenz Thüringens sowie Vertretern des öffentlichen Lebens des Territoriums. Der Direktor der Schleizer Filiale der Dresdner Bank, Hubertus Freiherr von Waldenfels, überreichte dem 1. Vorsitzenden des VfR, Wulf Handschug, die Skulptur des „Grünen Bandes“ und würdigte die beispielhafte Nachwuchsarbeit und vorbildliche Talentförderung. Von Waldenfels: „Hinter diesem sportlichen Erfolg stehen ohne Zweifel ein unermüdlicher Einsatz der jungen Sportler, ihrer Trainer und Betreuer, aber auch Geduld und Einfühlungsvermögen sowie nicht zuletzt eine solide und zielstrebige Vereinsführung.“

Unter der großen Zahl der Gäste befanden sich



V. l. n. r.: Hubertus Freiherr von Waldenfels, Trainer Rudolf Große und Vorsitzender Wulf Handschug. Aufn.: Hammerschmidt

der Präsident des Thüringer Fußball-Verbandes, Werner Triebel, und der Bürgermeister des 6000-Seelen-Städtchens Lobenstein, Rudi Tröger.

Die verantwortlichen Trainer des VfR beginnen, sich schon im Kindergarten die besten Talente zu suchen. In allgemeinen Sportgruppen werden die künftigen Abc-Schützen auf den Fußball vorbereitet. Mit einmal Sport pro Woche wird begonnen, mit zunehmendem Alter, so ab 8 Jahre, steigert sich das bis zum dreimaligen Training wöchentlich. Mit der fußballerischen Ausbildung allein ist es aber nicht getan. Eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung ist es allemal, aber die Kinder und Jugendlichen, die aus ge-



sundheitlichen oder sportlichen Gründen nicht spielen können, werden ebenfalls in den Verein integriert. Tätigkeiten als Schiedsrichter oder Übungsleiter-Helfer erhöhen das Selbstwertgefühl der Jugendlichen. Sechs Mannschaften sind gegenwärtig in der Nachwuchsabteilung des VfR ständig am Ball, das sind nahezu 100 Kinder und Jugendliche. Überdurchschnittlich viele Spieler stellten die Lobensteiner in Kreis- und Bezirksauswahlmannschaften. Die Besten von ihnen wurden zum FC Carl Zeiss Jena delegiert, in den vergangenen Jahren allein acht. Alle, die nach 1983 gingen, spielen noch dort. Trotz der zahlreichen Abgänge war der VfR, ehemals als Empor und Elektronik spielend, viele Jahre nach Jena und Gera die Nummer drei im Fußball-Bezirk.

Die gute Nachwuchsarbeit des Vereins soll weiter fortgeführt werden mit dem Ziel, möglichst viele Kinder und Jugendliche für den Fußball-sport zu begeistern. Darüber hinaus sollen aus der Vielzahl der interessierten Jugendlichen gezielt die besten Spieler an den Spitzenfußball herangeführt werden.

Manfred Malinka

2. Thüringer Fußball-Hallenmeisterschaft

Bei der Endrunde in Suhl schlug sich Nordhausen wacker

Als das Endturnier der Thüringer Fußball-Hallenmeisterschaft 1992 in der Stadthalle Suhl zu Ende war, hatte sich mit Wacker 90 Nordhausen zweifellos die beste Mannschaft des Turniers verdient durchgesetzt, den Titel und eine damit verbundene Siegprämie in Höhe von 800 DM geholt und dem Vereinsnamen alle Ehre gemacht, wacker gekämpft.

In den Gruppenspielen hatten die Südharzer größeren Widerstand zu brechen als im Finale. Denn da kamen sie erst nach einem Strafstoßschießen gegen Greiz (beide Mannschaften waren mit 5:1 Punkten und 9:3 Toren punkt- und torgleich gewesen) in das Endspiel. Da aber brachten sie es gegen den Mitfavoriten Zeulenroda, der sich in der anderen Gruppe souverän durchgesetzt hatte, zur besten Turnierleistung und gewannen klar mit 4:0. Der Turniersieger hatte in Torwart Fienhold, der insgesamt vier Strafstoße hielt und sich im Finale sogar in die Torschützenliste eintrug, und in Weißhaupt seine besten Spieler. Doch auch die anderen standen ihnen nicht viel nach, so Schneider, der mit einem

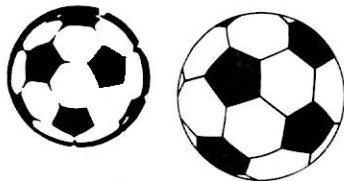
sehnswerten Volleyschuß seine Mannschaft im Finale mit 1:0 in Führung brachte und Fischer, der mit einem herrlichen Heber den 4:0-Endstand besorgte. Dazwischen lagen noch ein Tor von Schneider und eben das schon erwähnte von Fienhold. Zum guten Finale hatten aber auch der FV Zeulenroda beigetragen, der mit technisch gutem Spiel überzeugen konnte. Er hatte mit Sander und Boucherifii zwei ballgewandte und druckvolle Angreifer in seinen Reihen, wobei Boucherifii mehrfacher Torschütze war.

Im Spiel um Platz drei standen sich die Mannschaften aus Weimar und Greiz gegenüber. Beide Teams konnten im Turnierverlauf noch einigermaßen mithalten, die restlichen Mannschaften blieben unter den Erwartungen. Die Greizer hatten den 41jährigen Routinier Bähringer in ihren Reihen, der im Spiel gegen Weimar seine „Truppe“ in Führung brachte. Allerdings konnten sie diese Führung nicht behaupten und mußte nach Toren von Riedel, Leinhos und Puschner noch eine 1:3-Niederlage hinnehmen.

Die Teilnehmer des Fußballbezirkes Südthüringen hatten überhaupt nichts zu bestellen und mußten schon nach den Gruppenspielen die Segel streichen. Am besten waren noch die Meininger, die Zeulenroda und Weimar zwei heiße Kämpfe lieferten und sich nur knapp geschlagen gaben. Total enttäuschten die Gastgeber vom Suhler SV, die ohne Sieg und damit letzter in der Gruppe blieben.

Zieht man das Fazit, bleiben doch noch weitere kritische Bemerkungen. So sollte künftig die Endrunde etwas anders organisiert werden, da für viele die Turnierdauer zu lang war. Schon eine Reduzierung der teilnehmenden Mannschaften von acht auf sechs könnte in dieser Hinsicht Abhilfe schaffen. Auch die Zuschauerresonanz war alles andere als zufriedenstellend, da hätte sicher etwas mehr Werbung not getan. Übrigens sah das auch der Präsident des TFV, Werner Triebel, ähnlich. Und nicht zuletzt sollte künftig das „Spiel mit Bande“ eingeführt werden, das in den alten Bundesländern bei den Turnieren gang und gäbe ist. Dadurch werden die Spiele schneller und so gewiß auch zuschauerfreundlicher.

Gerhard Holzinger



Aufruf an die Vereine und Fußballabteilungen

Bewerbt Euch um das „Grüne Band“ für vorbildliche Talentförderung im Verein 1992.

Bewerbungsunterlagen können ab sofort in den Geschäftsstellen des TFV in Gera, Erfurt und Meiningen angefordert werden.

Termin der Abgabe der Bewerbung: 30. 06. 1992 in einer der Geschäftsstellen.



2. Thüringer Fußball-Hallenmeisterschaft in Zahlen

Vorrundenturniere

Austragungsort Gera:

1. Wismut Gera	16: 8	7:1
2. FC Greiz	16:10	6:2
3. Schmölln	11:10	5:3
4. Altenburg	12:17	2:6
5. Pößneck	16:28	0:8

Austragungsort Suhl:

1. SV Suhl	14: 5	8:0
2. Meiningen	9: 4	6:2
3. Steinheid	10:12	4:4
4. Veilsdorf	6: 8	2:6
5. Walldorf	3:13	0:8

Austragungsort Eisenach:

1. Tiefenort	12: 3	7:1
2. Eisenach	15:13	6:2
3. Sondershausen	11: 9	3:5
4. Bad Salzungen	7:12	2:6
5. Sömmerda	8:16	2:6

Austragungsort Jena:

1. SC03 Weimar	13:10	6:2
2. SV 1910 Kahla	12: 9	6:2
3. Jenaer Glas	13:10	4:4
4. CZ Jena (A)	9:10	4:4
5. Imenau	0: 8	0:8

(da abgesagt alle Spiele 0:2)

Austragungsort Leinefelde:

1. Nordhausen	5: 1	7:1
2. Kölleda	3: 3	5:3
3. Bad Langensalza	4: 6	4:4
4. Gotha	4: 4	2:6
5. Leinefelde	1: 3	2:6

Austragungsort Erfurt

1. FV Zeulenroda	12: 7	7:1
------------------	-------	-----

2. Erfurt West	12:11	4:4
3. Icht./Rudisleben	8: 8	4:4
4. St.-Hallenberg	12:10	3:5
5. RWErfurt (A)	8:10	2:6

Endrunde in Suhl:

Weimar – Tiefenort	6:1
Meiningen – Zeulenroda	1:3
Suhl – Greiz	1:3
Gera – Nordhausen	2:6
Meiningen – Weimar	2:3
Zeulenroda – Tiefenort	4:0
Suhl – Gera	0:4
Nordhausen – Greiz	1:1
Zeulenroda – Weimar	4:2
Tiefenort – Meiningen	2:1
Nordhausen – Suhl	2:0
Greiz – Gera	5:1

Abschlußstand Gruppe A:

1. Zeulenroda	11: 3	6:0
2. Weimar	11: 7	4:2
3. Tiefenort	3:11	2:4
4. Meiningen	4: 8	0:6

Abschlußstand Gruppe B:

1. Nordhausen	9: 3	5:1
1. Greiz	9: 3	5:1
3. Gera	7:11	2:4
4. Suhl	1: 9	0:6

9-Meter-Schießen um Finaleinzug:

Nordhausen – Greiz	3:1
--------------------	-----

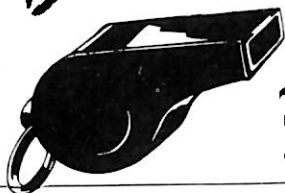
Spiel um Platz 3:

Greiz – Weimar	1:3
----------------	-----

Finale:

Zeulenroda – Nordhausen	0:4
-------------------------	-----

Die Lokalzeitung
mit Piff



Meininger Tageblatt

Jenas Fußball-Damen vorgestellt

Klassenerhalt wäre ein Riesending

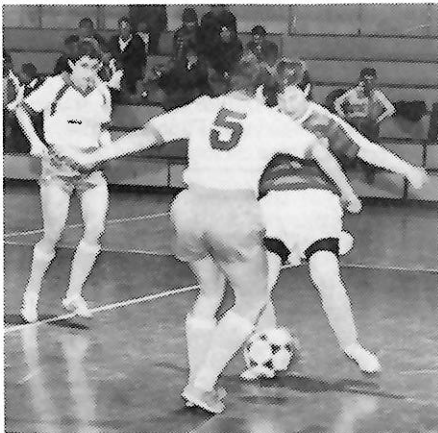
Seit 1985 wird in Jena organisiert Damen-Fußball gespielt. Schöne Erfolge gab es seither. Die damals begannen, hatten es schwer, anerkannt zu werden. Allzu „stiefmütterlich“ wurde mit dem Fußball für Damen und Mädchen umgegangen.

Aber die Damen von Trainer Hugo Weschenfelder setzten sich durch. Bezirksmeister, DDR-Vize-Pokalsieger, Dritter der Bestenermittlung 1990 und Meister der Nordost-Oberliga und damit verbundener Aufstieg zur Bundesliga, waren markante Eckpfeiler auf dem mühevollen, oft entbehrungsreichen Weg „nach oben“. Derzeit zählen 17 Spielerinnen zum Bundesligaaufgebot der Ostthüringerinnen. Jeweils fünf sind Studentin oder Lehrerin. Bundesliga-Fußball für Damen – und das unter Amateurbedingungen! Nur Insider wissen, welche einschneidende Veränderungen das in Tagesablauf und Familie bringt. Der 100 %ige Einsatz aller Spielerinnen ist also gefragt. – Der Verein, die Stadt Jena und das Land Thüringen geben die mögliche moralische und finanzielle Unterstützung. Hauptsponsor aber ist die „Gothaer“. Sportlich steht die Mann-

schaft derzeit an 9. Stelle in der Nordgruppe der Bundesliga. 10:24 Tore und 5:13 Punkte geben noch Anlaß zu der Hoffnung, den Klassenerhalt „zu packen“. Einen Punkt Rückstand hat die Mannschaft derzeit zum rettenden Tabellenachten, Hannover. Und diese Mannschaft empfängt man noch zu Hause zum Nachholespiel der 1. Serie. . .

Sorgen bereitet dem Jenaer Trainer die personelle Besetzung. Leider kamen die so dringend benötigten Verstärkungen aus dem Umfeld des Bundesligisten (Erfurt, Gera) nicht zustande. Sollten die Jenaerinnen die Klasse halten, gilt es, für 1992/93 neu darüber nachzudenken. – Möglicherweise auch an eine Anbindung an den FC Carl Zeiss Jena, denn auch mit dem Namen wäre vieles machbar. – Trainer Hugo Weschenfelder, Hochschulsportlehrer an der Jenaer Universität, stehen als Co-Trainer Michael Winter und als Leiter des Managements Prof. Dr. Werner Riebel an der Seite. Kapitän des USV ist Heidi Vater, die als technisch versierteste Spielerin der Jenenser gilt. Aber auch Sylvia Michel, Steffi Scheitler (Tochter des Ex-Jenaer Oberliga-Spielers Dieter Scheitler), Petra Weschenfelder und Karen Brese stehen der Spielführerin in nichts nach. Das große Saisonziel – Klassenerhalt – sollte bei optimaler Ausschöpfung aller sportlichen Potenzen wie viermal wöchentliches Training und Siege gegen die Mit-Abstiegskandidaten Berlin, Hamburg, Schmalfeld und Hannover, möglich sein. Dazu wünschen wir den Jenaerinnen von dieser Stelle aus Erfolg und viel Glück!

Manfred Malinka



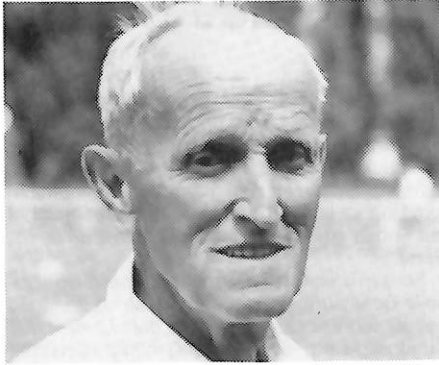
Beim Internationalen Damenfußballturnier des TSV 1880 Modedruck Gera-Zwötzen im Januar dieses Jahres wurden die Damen des USV Jena Dritter.
Aufn.: Röder

Materialien vorhanden

In den Geschäftsstellen Gera, Erfurt und Meiningen sind vorrätig:

- Broschüre „Ordnungen des TSV“ Preis 2.50 DM
 - Anschriftenverzeichnis 1991/1992 des TSV Preis 2.50 DM
 - TSV-Anstecknadeln Preis 2.00 DM
 - TSV-Wimpel (mittlere Größe) Preis 5.00 DM
 - Fußballschuhe Preis 10.00/7.00 DM
 - Schiedsrichterhemden Preis 15.00 DM
- Abholung: Gera, Wiesestraße 149
Erfurt, Arnstädter Str. 37
Meiningen, Anton-Ulrich-Str. 10

Das Herz unseres Sports: Karl Walther



Noch heute ist der 80jährige Meiningener Karl Walther ein dem Fußballsport ergebener Sportkamerad. Er ist seiner Maxime treu geblieben: Der Fußball ist mein Leben.

Einst spielte er beim VfL 04 Meiningen. Sofort nach dem zweiten Weltkrieg stellte er seine Kraft seinem Verein wieder zur Verfügung. Er war auch bei der „BSG Einheit Meiningen“ stets vorne mit zu finden, die seinerzeit im Kreis zu den stärksten zählte. Später sorgte er mit dafür, daß das Niveau auch bei „der Lok“ so war, daß diese Meiningener Mannschaft stets in der Spitzenklasse Südthüringens mitspielte.

Er stellte seine Kraft aber auch als Funktionär zur Verfügung. Als Vorsitzender der Spielkommission, mehr aber der Rechtskommission des Kreisfachausschusses Fußball Meiningen erwarb er sich große Anerkennung. Heute ist er noch als Kassierer bei Punktspielen des ESV Meiningen aktiv und hilft so seinem Verein auf seine Weise.

Harry Felsch



Wir gratulieren

zum 50. Geburtstag:

Sportfreund **Gerd Werner**, Mitglied des KFA Erfurt-Land (26. Januar);

Sportfreund **Günter Supp**, Schiedsrichterobmann im TFV (23. Februar);

zum 60. Geburtstag

Sportfreund **Arno Brandenberger**, Mitglied des KFA Schleiz (13. Januar);

Sportfreund **Herbert Hüniger**, Vorsitzender des KFA Saalfeld (31. Januar);

Sportfreund **Hugo Weschenfelder**, Landestrainer-Damen (3. Februar);

zum 65. Geburtstag

Sportfreund **Alfred Preßler**, Mitglied im KFA Gera/Stadt (27. Januar);

Sportfreund **Hans Wegner**, Mitglied des KFA Zeulenroda (17. Februar);

zum 70. Geburtstag

Sportfreund **Kurt Franz**, Mitglied der Spielkommission des Ostthüringer Fußballbezirkes (17. März);

Sportfreund **Hans Müller**, Mitglied des KFA Saalfeld (3. Januar);

Sportfreund **Jochen Warz**, Mitglied im Westthüringer Fußballbezirk (1. Februar);

zum 72. Geburtstag:

Sportfreund **Erhard Zipfel**, Mitglied im Ostthüringer Fußballbezirk (3. Januar);

zum 80. Geburtstag:

Sportfreund **Otto Weber**, Mitglied des KFA Altenburg (16. Februar);

zum 85. Geburtstag

Sportfreund **Hans Daßler**, langjähriger Vorsitzender des Ostthüringer Fußballbezirkes (21. Januar)

Impressum

Herausgeber:

Thüringer Fußballverband e. V., Anschrift der Hauptgeschäftsstelle: Wiesestraße 149, O-6500 Gera oder über Postfach 12, O-6518 Weida. Sitz der Redaktion: Anton-Ulrich-Straße 10, Postfach 170, O-6100 Meiningen, Tel.: Mgn. 4 12 68. – Preis: 1.50 DM.

Redaktion:

Siegfried Herzog (TFV-Pressewart), Landsberger Straße 11a, O-6100 Meiningen, Tel.: Mgn. 26 75 (privat) oder 5 39 (dienstlich), **Gerhard Holzinger**, Königsstraße 3, O-6056 Schleusingen, Tel.: 75 18 (privat), **Jochen Scheerbaum**, Straße der Freundschaft 18, O-5620 Worbis, Tel.: 22 61 (privat) oder 22 57 (dienstlich), **Manfred Malinka**, Wiesestraße 158, O-6500 Gera, Tel.: 3 22 23 (dienstlich), **Jürgen Kirchner** (Redaktionssekretär), Anschrift s. o. (Sitz der Redaktion).

Satz:

WPV GmbH/„Meiningener Tageblatt“, Sachsenstraße 2a, O-6100 Meiningen, Tel.: 5 39.

Druck:

T. A. Schachenmayer, Theresienstraße 17-21, W-8730 Bad Kissingen, Tel.: 8 04 00.



Regelecke

Schienbeinschützer sind Pflicht

Einige Bemerkungen zu neuen Regelfestlegungen der FIFA und ihre Umsetzung im Thüringer Fußball-Verband

Seit Beginn des Spieljahres 1991/92 gibt es eine ganze Reihe von Regeländerungen, Präzisierungen und Auslegungen durch die FIFA, die jeder Schiedsrichter kennen muß, jeder Spieler und Funktionär kennen müßte und jeder Zuschauer kennen sollte.

Die aktuellste betrifft die Regel IV („Ausrüstung der Spieler“), wo es unter 1.a) heißt: „Die obligatorische Grundausrüstung eines Spielers besteht aus einem Jersey oder Hemd, Shorts, Strümpfen, Schienbeinschützern und Fußbekleidung“. Und unter Punkt 2 wird fortgefahren: „Die Schienbeinschützer müssen von den Strümpfen vollständig bedeckt sein, aus einem geeigneten Material bestehen (Gummi, Plastik, Polyurethan oder ähnliche Substanzen) und einen angemessenen Schutz vor Verletzungen bieten.“

Der Vorstand des TFV hat auf seiner Sitzung am 6. 12. 91 festgelegt: 1. Ab 1. 2. 92 ist das Tragen von Schienbeinschützern für alle Männer-, Damen-, A- und B-Juniorenmannschaften Pflicht! 2. Für alle anderen Mannschaften gilt diese Festlegung ab Beginn der Spielzeit 1992/93. 3. Spieler, die keine Schienbeinschützer tragen, sind vom SR nicht an der Spielteilnahme zuzulassen, solange der Mangel nicht abgestellt wurde. 4. Tritt der Fall ein, daß durch 3. eine Mannschaft auf weniger als acht Spieler vermindert würde, ist das Spiel durchzuführen; die ohne Schienbeinschützer am Spiel teilnehmenden Spieler sind vom SR auf versicherungstechnische Folgen hin belehrt zu werden. Der SR trägt diesen Vorfall unter „Besondere Vorkommnisse“ in das Spielformular ein.

Um allen Eventualitäten aus dem Weg zu gehen, sollten alle Vereine diesen Festlegungen schnellstens notwendige Maßnahmen folgen lassen!

Verwiesen wird in diesem Zusammenhang noch einmal auf eine Neuformulierung in der Regel 1 (Anweisungen der FIFA für SR): „Es ist dem Torhüter nicht gestattet, mit seinem Fuß Markierungen auf dem Spielfeld anzubringen. Auch ein anderer Spieler darf das nicht für ihn tun.

Bemerkt dies der SR während des Spiels, soll er die Begegnung nicht unterbrechen, nur um den fehlbaren Spieler zu verwarnen. Erst wenn das Spiel ruht, ist dieser wegen unsportlichen Betragens zu verwarnen. Stellt der SR die Verfehlung jedoch vor Beginn der Partie fest, soll er den schuldigen Spieler unverzüglich verwarnen.“

Also, Torhüter, aufgepaßt und nicht unnötig gelbe Karten eingehandelt! Zum Schluß sei aus gegebenem Anlaß darauf verwiesen, daß die amtlichen Entscheidungen der FIFA Nr. 15 und 16 sich stets auf die Verhinderung einer klaren Torchance beziehen. Der SR muß also in Sekundenschritten entscheiden, ob der begangene Regelverstoß eine solche klare Tormöglichkeit zunichte machte – und dann gibt es nur eine Entscheidung – sowohl im Lizenz- als auch Amateurbereich: Rote Karte!

Der SR-Ausschuß des TFV dankt allen Schiedsrichtern, Aktiven, Funktionären und Zuschauern im voraus, die durch Fragen an das „Fußball-Magazin“ zur Klärung regeltechnischer Unsicherheiten beitragen.

Lehrstab des SRA des TFV

ETH Agentur

Beratung - Konzept - Erfolg

Auch im Sport

- PR-Management
- Marketing
- Finanzierungen

Ernst Kurth

Kornbergstraße 16

O-6019 Suhl

Tel.: dienstl. 2 22 12

privat 6 28 93

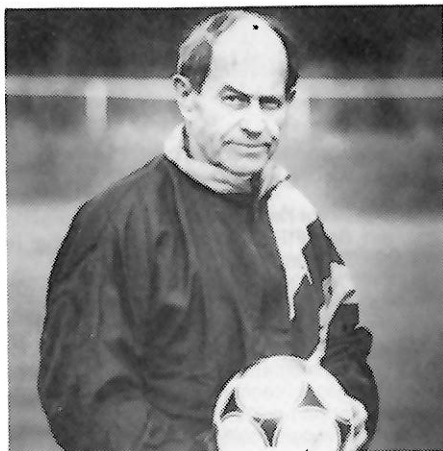


Vorgestellt

Hugo Rost

Ältester aktiver Schiedsrichter Thüringens

Man sieht ihm das Alter nicht an, dem 75jährigen Hugo Rost vom VfB 1922 Bischofferode, der noch heute Wochenende für Wochenende in der Kreisklasse Worbis Spiele leitet. Im Jahre 1950 begann seine Schiedsrichterlaufbahn, in der er bereits zwei Jahre später in der Bezirksliga amtierte. 20 Jahre hat der Bischofferöder in der damals höchsten Spielklasse des Bezirkes Erfurt die Begegnungen geleitet. Er hat die Spiele nicht gezählt, die er in seiner Laufbahn gepfiffen hat, aber einige hundert kommen da schon zusammen. Natürlich hat er Spiele geleitet, an die er gern und an andere ungern zurückdenkt. So amtierte er als Referee Ende der 50er Jahre beim Werbespiel zwischen dem Heiligenstädter Verein und dem SC Turbine Erfurt, in deren Reihen Müller, Nordhaus, Vollrath, Hammer und Franke standen. Mitte der 60er Jahre mußte er die Bezirksligapartie Ilfeld gegen Heiligenstadt pfeifen. Die Gastgeber waren schon abgestiegen, wollten aber mit den Gästen und dem Schiedsrichter „abrechnen“. Mit 5:0 gewannen die Heiligenstädter, die Gastgeber mußten einen Strafstoß und zwei Feldverweise hinnehmen. Nur mit großer Unterstützung der Ordner konnte Rost die Heimreise antreten. Die Ilfelder „Beschwerde“ fand Gehör. Hugo Rost wurde zu einem Einwohnerforum eingeladen, bei dem das Punktspiel ausgewertet werden sollte. 500 Einwohner Il-



felds erwarteten Hugo Rost, und er kam. Nachdem er sich zahlreiche Vorwürfe gefallen lassen mußte, schritt der neue Bürgermeister ein und bescheinigte dem Unparteiischen eine tadelsfreie Leistung. Dann nahm Rost das Wort, schilderte seine Beweggründe und ging auf das Schiedsrichterwesen ein. Als er mit seiner Rede fertig war, erhielt er großen Beifall, die Sache war aus der Welt. Der Bischofferöder hat aber auch als Übungsleiter im Nachwuchsbereich Großes geleistet. Die Spielgemeinschaft Bischofferode/Großbodungen galt früher etwas. Dreimal wurde er mit seinen Schülern Bezirksmeister Anfang der 60er Jahre, fünfmal stand er im Endspiel.

Vor kurzem mußte sich der Bischofferöder einer Operation unterziehen. Zur ersten Visite lautete seine erste Frage: „Herr Doktor, wann kann ich das nächste Spiel pfeifen?“ So ist er eben, dieser Hugo Rost!

Jochen Scheerbaum

Glückwunsch für Jochen Warz

Unser Mitglied des Westthüringer Fußballausschusses, Jochen Warz, beging am 1. Februar seinen 70. Geburtstag. An diesem Tag waren viele Fußballfreunde gekommen, um ihm die besten Glückwünsche zu überbringen.

Wenn wir einmal zurückblicken auf das, was Jochen in den Jahren nach dem Krieg bis zum heutigen Zeitpunkt für den Fußballsport als Ehrenamtlicher geleistet hat, dann müssen wir mehr als nur den Hut vor ihm ziehen. Er war nach 1945 einer der Mitbegründer der damaligen SG Gispersleben. Von dieser Zeit an machte er auch seine Karriere als Schiedsrichter, welche ihren

Höhepunkt von 1958 bis 1967 als Oberliga-Schiedsrichter der damaligen DDR erreichte. Aber nicht nur auf diesem Gebiet war er sehr erfolgreich, sondern als ehrenamtlicher Funktionär hat er maßgeblichen Anteil an der positiven Entwicklung des Fußballs im Westthüringer Fußballbezirk.

Als Mitbegründer des früheren BFA Fußball Erfurt gehört er diesem Gremium seit 1952 bis heute ununterbrochen an. Von 1964 bis 1984 war er dabei stellvertretender BFA-Vorsitzender/Wettspielbereich und leitete die Geschicke des

(Fortsetzung auf Seite 11)

(Fortsetzung von Seite 10)

Spiel- und Schiedsrichterausschusses mit großer Akribie. Noch heute ist Jochen aktiv als Mitglied des WTFB tätig und steht dessen Vorstand mit Rat und Tat zur Seite. Wir wünschen ihm vor allem Gesundheit, alles Gute, Schaffenskraft sowie noch viele schöne Stunden in unserer Mitte.

Alfred Präbler zum »65.«

Mit den Erfahrungen der „Alten“ läßt sich eine Menge machen. Auf diesen Grundsatz vertrauen die Funktionäre in der Kreisfachschaft Fußball Gera-Stadt. Ihr langjähriger Sportfreund Alfred Präbler beging am 27. Januar seinen 65. Geburtstag. Und auf seine Erfahrungen, seine Mitarbeit, seine Ratschläge und seinen Idealismus kann und will die Fachschaft nicht verzichten.

Der gebürtige Orlamünder, seit 1928 aber in Gera lebend, übt heute noch die Funktion des Spielleiters der 2. Stadtliga aus. Über 25 Jahre war er KFA-Mitglied, dabei in verschiedenen Funktionen tätig. Ob als Nachwuchs-Chef, Schiedsrichter-Obmann oder als Spielleiter der

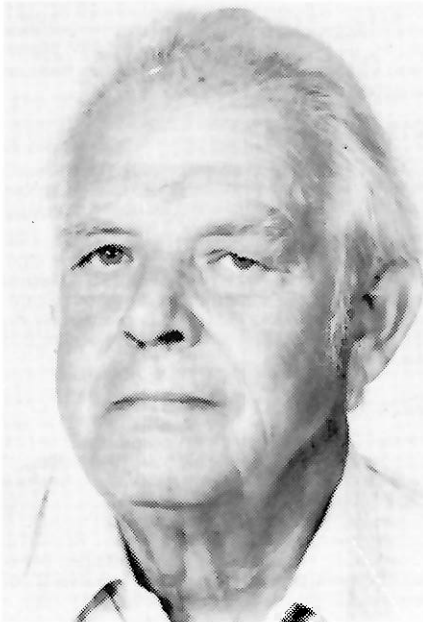


Jochen Warz

1. Kreisklasse, immer stand der ruhige, bescheidene Alfred „seinen Mann“. Zur KFA-Tätigkeit, die er stets zuverlässig und gewissenhaft erfüllte, kam der Jubilar durch sein Amt als Schiedsrichter. „Es hat sich so ergeben“, meint er selbst dazu. Schiedsrichter war er bis 1963. Immerhin leitete er 6 Jahre lang Bezirksklassenspiele. Und das in Orten, die weit über 80 km von Gera entfernt waren. Und das ohne Auto. „Der Sonntag war immer weg“, meint seine sportinteressierte Ehefrau Lotte dazu. Und eine kleine Episode fügt sie gleich noch an: „Als wir sonntags einmal spazierengingen, war Alfred etwas vorausgegangen. „Durch Zufall“ kamen wir an einem Sportplatz vorbei und Alfred war natürlich verschwunden. Als wir eine Weile vergeblich gesucht hatten, bemerkten wir, das Alfred das Fußballspiel als Schiedsrichter leitete. Einen Moment gab es tüchtigen Tumult. Jetzt können wir nicht reingehen, meinte unsere Tochter, Vati wird gerade ausgepiffen.“

Der gelernte Schlosser war erst in der Geraer „Hartpappe“ beschäftigt und ab 1963 bis 1988 bei der SDAG Wismut in Seelingstädt. Trotz Schichtarbeit hatte er immer Zeit für seinen Sport. Viele schöne Stunden gab es für Alfred beim Fußball. Und das es sie auch weiterhin gibt, weiß jeder, der Alfred kennt.

Manfred Malinka



Alfred Präbler



Aus der Arbeit des Jugendausschusses

Auswahlkader stehen fest

Die Aktivitäten mit den Auswahlmannschaften haben vorrangig Sichtungcharakter im Sinne der Talententwicklung. Dabei geht es um die Talenterkennung und ihre Einbeziehung in das Förderkonzept der verschiedenen Ebenen. Die Formierung von spielstarken Auswahlmannschaften soll diesen Prozeß unterstützen. Die Grundlage dafür ist die Arbeit in den Vereinen. Das jeweils im Juli in Duisburg stattfindende DFB-Schülerlager mit den 21 Verbandsauswahlmannschaften ist für die 14jährigen der erste sportliche Höhepunkt. Hier lohnt es sich besonders, überdurchschnittliche Leistungen zu zeigen. Denn bei diesem Turnier werden die Spieler für die U 15-Nationalmannschaft durch die DFB-Sportlehrer nominiert. Die Arbeit auf Verbandsebene ist daher langfristig auf diesen ersten nationalen Höhepunkt ausgerichtet.

Im TFV sind derzeit vier Verbandsauswahlmannschaften in den Jahrgängen 1. 8. 75 (B1) bis 1. 8. 78 (C2) im Spielbetrieb. In der B1, B2 und z. T. bei den C1-Junioren stellen die Fußball-Clubs aus Erfurt und Jena den Großteil der Akteure.

Durch Spielbeobachtungen und Hinweise von Übungsleitern wie Lutz Balbuweit (Sondershausen), Bernd Wiegner (Gera), Peter Götte (Sonnerberg) oder Jürgen Backhaus (Jena) konnten Spieler aus nahezu allen Regionen des Landesverbandes erfaßt und zum Teil schon in Testspielen überprüft werden. Mit dem Jahrgang 79 (jetzt D1) erfolgt im Oktober 92 die erste Veranstaltung auf Verbandsebene.

Für drei Auswahlvertretungen stehen noch in diesem Jahr fünf zentrale Maßnahmen auf dem Programm.

1. 8. 75:

1. - 4. 10. 92 A2-Juniorenländerpokal des NOFV in Kienbaum; 27. - 31. 10. 92 A2-Juniorenlager des DFB in Duisburg; Neben einigen Testspielen findet vom 12. - 14. 6. 92 ein Turnier mit Hessen und Niedersachsen in Bad Blankenburg statt.

1. 8. 76:

9. - 15. 4. 92 B2-Länderpokal des DFB in Duisburg. U. a. steht noch am 5. 4. 92 ein Vergleich gegen die Auswahl von Bayern in Hof an.

1. 8. 77:

30. 4. - 3. 5. 92 C1-Juniorenländerspiel des NOFV in Kienbaum; 27. 7. - 1. 8. 92 B2-Schülerlager des DFB in Duisburg; Ein Kurzlehrgang vom 27. - 29. 3. 92 in Grünberg/Hessen und ein Turnier

vom 11. - 14. 6. 92 in Edenkoben mit den Auswahlvertretungen von Südwest, Hessen und Westfalen steht u. a. auf dem Vorbereitungsprogramm.

1. 8. 78:

Neben zwei Testspielen am 12. 5. und 30. 6. 92 erfolgt die Teilnahme an einem Turnier in München vom 2. - 7. 8. 92.

1. 8. 79:

Sichtungsturnier mit den drei Auswahlvertretungen der Fußballbezirke von Ost-, Süd- und Westthüringen am 20. 10. 92 in Erfurt.

F. S.

Die Auswahlkaderkreise 1991/92 Zum Kader gehören: B1-Junioren (1975)

Vom FCCZ Jena/vorheriger Verein: Elstermann, Noll, Rottstedt, Hauser und Schröter/FSV Wismut Gera; Bloß/1. Suhler SV 06; **Vom FC RW Erfurt**/vorheriger Verein: Schönberg, Schwarz, Ertmer und Schmid/SC 1911 Leinefelde; Herz/Union Mühlhausen; Kröder/Gispersleben; **SC 03 Weimar**: Nasse, Nowacki; **FSV Wismut Gera**: Abresch, Kowalski, Schulze; **Preußen Bad Langensalza**: Pietsch

Anschlußspieler

FC CZ Jena: Mühlmann/FC Rudolstadt-Schwarza, Keller/SV Germania Ilmenau; Jankowski/VfR Lobenstein; **FSV Wismut Gera**: Funke; **SC 03 Weimar**: Müller

In weiterer Beobachtung

FSV Sömmerda: Liebermann, Franz; **SV 1990 Altenburg**: Popp; **FSV Kali-Werra Tiefenort**: Schütz, Emmelmann, Römhild; **FC Greiz**: Brinkmeier; **SV Rostitz**: Mediger; **BSV Eintracht Sondershausen**: Budrus, Baumann

C2-Junioren (1976)

Vom FC CZ Jena/vorheriger Verein: Leib, Enke (C1); Robe/FSV Wismut Gera; Keilwert/SV 1910 Kahla; Veit/SV Frauenprießnitz; Ziegner (C1)/SV 1860 Neuhaus; **vom FC RW Erfurt**/vorheriger Verein: Helmuth, Heide, Mähler; Fiedler/SC 1911 Leinefelde; Eberhardt/SC 03 Weimar; Helbig/SV Motor Gotha; Heinrich, Reske/TSV Gispersleben; Kleinsteiber/SV Schmalkalden 04; **SV Stahl Unterwellenborn**: Nasarevicz; **1. Suhler SV 06**: Langgut; **SC 1911 Leinefelde**: Franke (C1)

(Fortsetzung auf Seite 13)



Anschlußspieler

FC CZ Jena: Schwesinger, SC Sonneberg – VfB Coburg, **FC RW Erfurt:** Hauschild, **BSV Eintracht Sondershausen:** Silabetschky und Marcus.

In weiterer Beobachtung

FSV Sömmerda: Schröter, Hessler; **FSV Wismut Gera:** Pichl; **Wacker 90 Nordhausen:** Schmidtke; **1. Suhler SV 06:** Weissbrod; **SV CZ Gera:** Piotrowski; **SV Germania Ilmenau:** Huck; **SC 04 Sonneberg:** Naitsch; **VfR Lobenstein:** Schwalbe; **Preußen Bad Langensalza:** Schreiber.

C1-Junioren (1977)

FC CZ Jena/vorheriger Verein: Enke, Berger; Janowski/VfR Lobenstein; Kanopa/SV Frauenprießnitz; Ziegner/SV 1860 Neuhaus; **FC RW Erfurt/vorheriger Verein:** Kenner; Blamberg/SV Ichttershausen-Rudisleben; Mülverstedt/Union Mühlhausen; Kleinsteiber/SV Schmalkalden 04; **FC Greiz:** Scheler; **SV SC Gera:** Gerhard; **SC 1911 Leinefelde:** Franke; **FSV Sömmerda:** Dünkel; **SV Hermsdorf:** Friedel; **BSV Eintracht Sondershausen:** Duft; **SV JENAer Glas:** Leopold; **VfR Lobenstein:** Schüte; **1. Suhler SV 06:** Schamberger

Anschlußspieler

SC 1911 Leinefelde: Löffler; **FC Greiz:** Gäbelein; **SV Hermsdorf:** Sachse; **Union Mühlhausen:** Aster

In weiterer Beobachtung

SC 03 Weimar: Linke; **FC RW Erfurt:** Nitsche; **BSV Eintracht Sondershausen:** Merbold, Menzel; **TSV Bad Blankenburg:** Thiele; **SC 04 Sonneberg:** Scheler; **FSV Wismut Gera:** Bloch, Lange; **FV Zeulenroda:** Domin; **FC CZ Jena:** Eins

C2-Junioren (1978)

Nach den ersten Sichtungaktionen und einer Spielüberprüfung gehören z. Z. zum erweiterten Kader:

FC CZ Jena: Thron, Claus, Kunze, Horn; **FSV Wismut Gera:** Schröter, Ritter, Kähne; **FC Rudolstadt:** Landgraf; **FC Greiz:** Dimter, Liebold; **SV Hermsdorf:** Spata; **BW Neustadt:** Büchel; **Wacker 04 Bad Salzungen:** Richter, Otto; **1. Suhler SV 06:** Wächter, Weirauch; **VfB Vacha:** Jäger; **SV 04 Schmalkalden:** Bätz; **BSV Eintracht Sondershausen:** Franke; **FC RW Erfurt:** Fritz, Uhl, Laue, Brusck, Hagemann; **Union Mühlhausen:** Löwentraut, Fischer; **SV Dachwig:** Freitag; **SC 1911 Heiligenstadt:** Busse, Endter, M. Saul, Chr. Saul, Pingel, Dornieden.

Nachwuchsstützpunkt in Bad Blankenburg

Die talentiertesten 14- bis 17jährigen Nachwuchskicker Thüringens werden ab März 1992 die Möglichkeit haben, an einem zweimaligen monatlichen Stützpunkttraining des DFB an der Sportschule des LSB in Bad Blankenburg teilzunehmen. 20 bis 25 Fußballer werden dabei nach einem eigens von Bundestrainer Berti Vogts entwickelten Ausbildungsprogramm trainieren.

Die Sportlehrer des DFB, Rainer Bonhof und Hans-Jürgen Dörner, überzeugten sich im Januar vor Ort von den guten Bedingungen für die Verwirklichung dieses vom DFB initiierten und geförderten Systems der Nachwuchsförderung. Das Entgegenkommen der Landessportschule, die notwendigen Rahmenvoraussetzungen (Sportstätten, Versorgung, Trainingsmittel) zu gewährleisten, sowie die Übernahme des Trainings in Regie des Verbandssportlehrers des TFV, Fritz Schattauner, bilden eine solide Grundlage für den Start dieses Projektes. Bad Blankenburg ist neben Güstrow und Leipzig der dritte in den neuen Bundesländern entstehenden Stützpunkte des DFB.

J. K.

Neues von der Aus- und Fortbildung

Das Schulungs- und Trainingszentrum des NOFV in Leipzig hat für 1992 noch einige freie Termine, insbesondere von Montag bis Donnerstag. Längerfristig sind auch Belegungen an den Wochenenden möglich.

Anfragen an: NOFV-Schulungs- und Trainingszentrum Abtnaundorfer Straße 47, O-7024 Leipzig, Tel.: 2312103 und 2312104 Fax: 2312120

Trainer-A-Lizenz-Lehrgang

Der DFB sucht noch Interessenten für einen Trainer-A-Lizenz-Lehrgang, der vom 18. 5. bis 5. 6. 1992 im NOFV-Schulungs- und Trainingszentrum, Abtnaundorfer Straße 47 in Leipzig durchgeführt wird.

Bewerbungen sind umgehend an Horst R. Schmidt, DFB-Geschäftsstelle, Otto-Fleck-Schneise 6, W-6000 Frankfurt/Main 71 zu richten.

Terminkalender März - August 1992

1. März: Achtelfinale TFV-Pokal C-Junioren
 5. März: Jugendausschußtagung des TFV, Finanzausschußtagung des TFV
 6. bis 8. März, 20. bis 23. März und 3. bis 4. April: B-Lizenzlehrgang Bad Blankenburg
 21./22. März: Fortbildungsseminar für KFHA-Vors. in Grünberg
 27. bis 29. März: Verbandslehrgang TFV-Auswahl (AK 77) in Grünberg
 28. März: Halbfinale TFV-Pokal A- und B-Junioren
 30. März bis 3. April: F-Lizenzlehrgang in Grünberg
 5. April: Vergleich Bayern-Thüringen (AK 76) in Hof
 5. April: Viertelfinale TFV-Pokal C-Junioren
 8./9. April: Verbandslehrgang TFV-Auswahl (AK 76) in Bad Blankenburg
 9. bis 15. April: DFB-Länderpokal (AK 76) Duisburg
 16. April: Vorstandstagung des TFV
 24./25. April: Schiedsrichterlehrgang – Amateuroberliga in Bad Blankenburg
 30. April bis 3. Mai: NOFV-Länderpokal (AK 77) in Kienbaum
 3. Mai: Halbfinale TFV-Pokal Junioren
 4. bis 6. Mai, 18. bis 22. Mai und 25. bis 29. Mai: B-Lizenzlehrgang in Grünberg
 9./10. Mai: Schiedsrichterlehrgang – Nachwuchstalente in Bad Blankenburg
 16./17. Mai: Endspiele TFV-Pokal A-/B-Junioren
 24./31. Mai: Landesmeister TFV – Landesmeister Niedersachsen (Vorrunde Deutsche Meisterschaften A-Junioren)
 25. Mai: Präsidiumstagung TFV
 28./29. Mai und 30./31. Mai: Schiedsrichterlehrgänge – Landesliga in Grünberg
 30. Mai: Halbfinale TFV-Pokal Männer
 31. Mai: Hauptrunde Kicker-Pokal A-Junioren
 3./14. Juni: Hauptrunde Deutsche Meisterschaften A-Junioren
 4. Juni: Finanzausschußtagung des TFV
 5. Juni: Endspiel TFV-Pokal Männer
 6. Juni: Pokalfinale – Südthüringen Männer
 11. Juni: Jugendausschußtagung des TFV
 11. bis 14. Juni: Verbandslehrgang/Turnier TFV-Auswahl (AK 77) in Edenkoben
 12. bis 14. Juni: Verbandslehrgang/Turnier TFV-Auswahl (AK 75) in Bad Blankenburg
 14. Juni: Endspiel TFV-Pokal C-Junioren
 14. Juni: Viertelfinale Kicker-Pokal A-Junioren
 14./21. Juni: Landesmeister Saarland – Landesmeister TFV (Vorrunde Deutsche Meisterschaften B-Junioren)
 17./21. Juni: Viertelfinale Deutsche Meisterschaften A-Junioren
 20./21. Juni: Endrunde Südthüringer Meisterschaften C/D/E-Junioren
 21. Juni: Halbfinale Kicker-Pokal A-Junioren
 24./28. Juni: Halbfinale Deutsche Meisterschaften A-Junioren
 27. Juni: Endrunde Landesmeisterschaften C/D-Junioren in Sondershausen
 28. Juni: Endspiel Kicker-Pokal A-Junioren

28. Juni/5. Juli: Hauptrunde Deutsche Meisterschaften B-Junioren
 29. Juni: Vorstandstagung des TFV
 4. Juli: Endrunde Schulfußball-Landesmeisterschaften in Dachwig
 5. Juli: Endspiel Deutsche Meisterschaften A-Junioren
 8./12. Juli: Viertelfinale Deutsche Meisterschaften B-Junioren
 15./19. Juli: Halbfinale Deutsche Meisterschaften B-Junioren
 24. bis 27. Juli: Verbandslehrgang TFV-Auswahl (AK 77) in Bad Blankenburg
 26. Juli: Endspiel Deutsche Meisterschaften B-Junioren
 27. Juli bis 1. August: Landesauswahlturnier (AK 77) in Duisburg
 2. bis 7. August: Verbandslehrgang TFV-Auswahl (AK 78) in München
 3. bis 5. August, 10. bis 14. August und 17. bis 21. August: B-Lizenzlehrgang in Grünberg
 10. bis 15. August: Nachwuchsferienlager in Grünberg
 29./30. August: Länderpokal des DFB Thüringen-Hessen



Amtliches

Der Spelausschuß teilt mit:

Auf der Grundlage der Fußballregeln des DFB (vom International Football Association Board genehmigt) Ausgabe 1991/92 macht sich folgende Änderung der Spielordnung des TFV erforderlich.

Unter V. Verwarnungen und Feldverweise ist der **2. Absatz des Par. 20, Ziffer (2)** zu streichen. Dafür ist folgende Neufassung einzufügen:

Bei allen Damen- und Juniorenspielen sowie Spielen von weniger als 2 x 45 Minuten beträgt die Dauer des Feldverweises auf Zeit 5 Minuten.

Ein Kreisfachausschuß stellt sich vor

Viel Licht aber auch Schatten

Auch im Kreis Erfurt-Land hat der Fußballsport seine Heimstatt und kann in vielen Orten auf eine lange Tradition zurückblicken. Erfurt-Land ist ein Kreis mit einer bislang dominierenden Landwirtschaft und schickt sich nun auch an, Gewerbe und Industrie zu entwickeln.

In 35 von 51 Sportvereinen ist der Fußball die Sportart Nr. 1, immerhin sind in Erfurt-Land 9,2 % der Einwohner Mitglieder eines Sportvereins, bei einem Landesdurchschnitt von 7,6 %, 2350 Einwohner sind Mitglied in den Fußballsektionen.

Über viele Jahrzehnte hat unser Kreis eine stetige Aufwärtsentwicklung genommen. Nahmen in den 60er Jahren knapp 100 Mannschaften den Kampf um die Punkte auf, so waren es 1988 über 130 Mannschaften, die am Wettspielbetrieb teilnahmen. Positiv vor allem die Entwicklung im Nachwuchs, solche Vereine wie Neudietendorf, Großfahner, Dachwig, Walschleben, aber auch Bübleben und Alperstedt waren Wegbereiter einer zielstrebigten Förderung des Nachwuchses. In diesen Jahren haben sich Sportfreunde wie Jochen Berls (Bübleben), Gerd Werner und Günter Hoyer (Alach) oder Horst Hehne (Stotternheim), um nur einige zu nennen, für diese schöne Aufgabe eingesetzt. Viele Talente, wir denken an die Sportfreunde Hornik (Ingersleben), Becker (Ollendorf) oder Backhaus (Stotternheim), gingen ihren Weg zum Club.

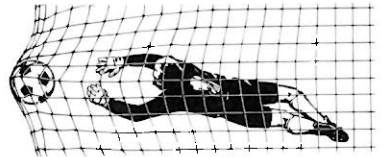
Nicht überall haben wir in unserem Kreis Sportanlagen wie in Dachwig und Gebesee, wo der Fußballverband und Bezirk gemeinsam mit den Gastgebern in den letzten Jahren Meisterschaften und zentrale Veranstaltungen organisierte.

Mit Empor Walschleben (Bezirksliga), SV Alach, TSV Großfahner und Blau-Weiß Gebesee (Bezirksklasse), in der Landesklasse A-Junioren mit Blau-Weiß Bübleben, Concordia Riethnordhausen und Großfahner/Dachwig spielen sieben Vertretungen im Bezirk. Eine I. Kreisklasse (mit Reserve), II. und III. Kreisklasse, dazu eine Seniorenstaffel vervollständigen das Bild im Männerbereich. Rückgang mußten wir allerdings im Nachwuchs verzeichnen, in den Klassen der E- bis zur A-Jugend kämpften 31 Mannschaften um die Punkte. Im Schiedsrichterwesen gibt es viel Licht und Schatten. Zielstrebig arbeitet der Schiedsrichterausschuß unter der Leitung von Hartwig Fischer, selbst aktiver Amateur-Oberli-

ga-Referee, nicht immer mit dem erwarteten Ergebnis, hier ist der Vorstand gefragt und muß für einige Sektionen unliebsame Entscheidungen treffen.

Der Kreisfußballverband Erfurt-Land kann eine gute Bilanz ziehen. Unsere Vereine haben trotz vielfältiger Probleme auf finanziellem und personellem Gebiet eine hohe Bereitschaft zur Aufrechterhaltung des Fußballsports bewiesen. Sportfreunde wie Werner Heyer (Spielausschuß), Egon Peuker (über viele Jahre Rechtskommission und Kassenwart), Wolfgang Tahl (Sportgericht) aber auch die Sportfreunde Dr. Ernst, Karl-Heinz Vockerodt, Gerhard Weiß, Gerd Werner und Bodo Papist haben sich mit hohem persönlichen Engagement für unseren Fußball eingesetzt, ihnen gilt Dank und Anerkennung für jahrzehntelange vorbildliche Mitarbeit.

H. St.



Internationaler Spielerwechsel

Grundsätzlich sind folgende Angaben erforderlich:

- Vollständiger Name des Spielers, ggf. Geburtsname, Geburtsdatum
- Name des letzten Vereins
- Ort, in dem der letzte Verein ansässig ist
- letzter Status des Spielers (Amateur/Nicht-Amateur).

In vielen Fällen werden allerdings von den angefragten Nationalverbänden zusätzliche Informationen erbeten. Werden diese nicht gleich mit dem Freigabeantrag mitgeliefert, werden immer wieder arbeitsaufwendige Rückfragen erforderlich, die die von den Vereinen gewünschte Erteilung der Spielberechtigung verzögern.

Dieser Sachlage Rechnung tragend, stellt die GS des TFV auf Anforderung der Vereine einen **Fragebogen** zur Verfügung, der **über die Paßstelle des TFV**, Arnstädter Str. 37, O-5085 bezogen werden kann.

Aus der Arbeit des Schiedsrichterausschusses

Zur Halbzeit tagten Schiedsrichter

Der Landesschiedsrichterausschuß organisierte erstmals eine gemeinsame Halbzeittagung für Thüringens Spitzenschiedsrichter. Die Veranstaltung fand in der Landeshauptstadt im Sportzentrum Rieth statt. Der Landesschiedsrichtervorsitzende Günter Supp konnte nicht nur die fast vollständig angereisten Schiedsrichter begrüßen, sondern auch prominente Gäste wie den Thüringer Fußballpräsidenten Werner Triebel, den Bundeslehrwart Hans Ebersberger und den Nordostlehrwart Manfred Roßner. Thüringens Schiedsrichter waren durch 3 Bundesliga-, 16 Amateur-Oberliga- und 25 Landesligaschiedsrichter vertreten. In Thüringen sind 1550 Schiedsrichter registriert, das ist im Nordostverband der 2. Platz hinter Sachsen.

Der Vorsitzende Supp unterstrich in seinem Referat, daß die Durchsetzung des Regelwerkes, die Anordnungen der FIFA und die Festlegungen des Thüringer Fußballverbandes Grundvoraussetzung für jeden Schiedsrichter sind. Nur so kann ein ordnungsgemäßer Spielbetrieb gesichert werden.

Bei der Auswertung der ersten Halbserie 1991/92 kam zum Ausdruck, daß sich die zu Saisonbeginn eingeführte Zeitstrafe für den Amateurbereich bewährt hat. Es gab kaum Probleme bei den Spielleitungen, dafür nochmals Dank an alle

Schiedsrichter. Kritisch wurde auch der Spielbruch im Spiel Walldorf gegen Altenburg und das Nichtantreten von 2 Schiedsrichtern in Greiz und Jena ausgewertet. Der Beobachtungsdurchschnitt bei max. erreichbaren 50 Punkten liegt bei der Amateuroberliga bei 43 Punkten und bei der Landesliga bei 41 Punkten. Aufgetretene Mängel bei den Beobachtungen sind im Persönlichkeitsbereich und bei der Durchsetzung des Kataloges der persönlichen Strafen aufgetreten. Angestrebt wird, daß jeder Schiedsrichter in der Landesliga 6mal beobachtet wird. Ein Schiedsrichteraustausch wird mit den Ländern Sachsen und Hessen durchgeführt. Die Zusammenarbeit mit dem Patenverband Hessen hat sich auch im Schiedsrichterwesen positiv ausgewirkt. Bei den Qualifizierungsrichtlinien für die Landesligaschiedsrichter wird die Spielleitung mit 75 Prozent bewertet.

Grundvoraussetzung für jeden Schiedsrichter ist, daß er vor Beginn des Spieljahres die Leistungsprüfung ablegt und besteht. Die Leistungsprüfung für dieses Spieljahr fand an der Sportschule in Grünberg (Hessen) statt. Sie besteht aus vier sportpraktischen Teilen und einem theoretischen Komplex von 15 Fragen. Der Verjüngungsprozeß im Schiedsrichterwesen von der FIFA vorgegeben, soll auch von den Landesverbänden durchgesetzt werden. Zu diesem Zweck wurden die 37 Schiedsrichtervorsitzenden der Kreise von Thüringen gebeten, je einen jungen talentierten Nachwuchsschiedsrichter zum Landes-Nachwuchslehrgang, der am 9. und 10. Mai 1992 in Bad Blankenburg stattfindet, vorzubereiten.

Eine wichtige Festlegung des Thüringer Fußballverbandes ist, daß ab 1. 2. 1992 bei allen Spielen der Männer, der Frauen sowie der A- und B-Junioren mit Schlenbeinschönern gespielt werden muß. Kommt ein Spieler dieser Aufforderung des Schiedsrichters nicht nach, muß er vom Spiel ausgeschlossen werden.

Bundeslehrwart Ebersberger ging in seinem Vortrag auf den Ermessensspielraum der Schiedsrichter und die einheitliche Anwendung der Spielregeln ein. Mit praktischen Beispielen aus Bundesligaspielen ergänzte er seinen lehrreichen Vortrag und bekam dafür viel Beifall von den Anwesenden.



Alle Tagungsteilnehmer auf einem Bild. Vordere Reihe (v. l. n. r.): Walter Handke, Hans Ebersberger, Günter Supp, Werner Triebel, Manfred Roßner.

Was jeder wissen sollte. . .

Die Spielordnung des TFV kommentiert

Heute § 16 Wechsel innerhalb eines Vereins

Das Grundanliegen dieses Paragraphen der SpO besteht darin, sportlich fair den Wechsel innerhalb eines Vereins von einer Mannschaft zur anderen zu vollziehen, wobei bekanntlich nur der Wechsel von einer höherklassigen in eine unterklassige Mannschaft brisant und damit auch mit Wartefristen verbunden ist.

Im Vertrauen auf die sportlich faire Haltung seiner Vereine und im Interesse der ständigen Spielfähigkeit der Mannschaften, auch kleinerer Vereine, hat der TFV weitaus großzügiger als andere Landesverbände im § 16 Regelungen getroffen, die möglichst vielen Akteuren das Fußballspielen gestatten und die Wartefristen beim Wechsel innerhalb des Vereins auf ein Minimum reduzieren.

In Ziffer 3 ist der Grundsatz geregelt, wonach Spieler der Landesliga, Bezirksliga und -klasse nach einem Pflichtspieleinsatz eine Wartefrist von zehn Tagen zu absolvieren haben, bevor sie an Pflichtspielen unterklassiger Mannschaften teilnehmen können.

Ziffer 4 entspricht dem Wunsch vieler kleiner Vereine, indem ein- und ausgewechselte Spieler nicht der 10tägigen Wartefrist unterliegen. So kann beispielsweise ein Auswechselspieler, der am Sonnabend durch Verletzung eines Mannschaftskameraden kurz vor Spielende noch zum Einsatz kam, durchaus am Sonntag im Spiel der „Zweiten“ mitwirken.

Man beachte: Eine Wartefrist nach Ziffer 3 wird nicht aufgehoben, wenn eine Woche später der Spieler ein- oder ausgewechselt wird.

Beispiel: Spieler Meyer spielt am 15. 10. in der Bezirksliga das gesamte Spiel. Nach 10tägiger Wartefrist kann er also am 25. 10. in einer unterklassigen Mannschaft seines Vereins spielen. Auch wenn der Spieler Meyer am 22. 10. in der Bezirksliga spielt und ein- oder ausgewechselt wird, bleibt die obige Wartefrist bestehen.

Ziffer 5 hat das Grundanliegen, die sportliche Fairneß zu gewährleisten und durch die mit drei Spielern konkret festgelegte Einsatzmöglichkeit für Spieler höherklassiger Mannschaften „Ermessensfragen“ auszuschließen. Der alte Begriff „Stammspieler“ wird ad acta gelegt.

Man beachte: 1. Die Regelungen der Ziff. 5 kommen nicht etwa nur zur Winterpause oder

nach Saisonschluß zur Anwendung. Sie sind während des ganzen Spieljahres einzuhalten.

2. Beim Zählen der Einsätze pro Mannschaft gilt die Teilnahme am Spiel; auch wenn Ein- oder Auswechslungen vorliegen.

Beispiel: Es sind acht Mannschaftsspiele einer Bezirksligamannschaft ausgetragen. Alle Spieler, die an mehr als 50 Prozent der Spiele – also an mehr als vier Spielen – teilgenommen haben, sind zu diesem Zeitpunkt „Spieler der höherklassigen Mannschaft“. Wenn der Spieler Krause aber die ersten 5 Spiele bestritten hat, dann verletzungsbedingt pausieren mußte, zählt er ab dem 10. Spieltag nicht mehr zu den Spielern höherklassiger Mannschaften. Auf den ersten Blick scheint diese Regelung kompliziert. Doch wir meinen, mit etwas Sorgfalt bei der Statistik über Spielereinsätze können alle Fragen geklärt werden.

Anlaß zu mehrfachen Rückfragen gab die Ziffer 7 Abs. 2 des § 16. Der Einsatz von A-Junioren in Männermannschaften ist erst nach Vollendung des 17. Lebensjahres statthaft. Ausnahmen sind auch bei Vorlage ärztlicher Gutachten nicht möglich.

G. R.

Internationaler Spielerwechsel

Ausnahmslos muß für aus dem Ausland kommende Spieler die verbandsseitige Freigabe eingeholt werden. Dies auch dann, wenn der Spieler angibt, im Ausland nicht gespielt zu haben. Europäische Nationalverbände haben eine Erklärungsfrist von 60 Tagen, außereuropäische Verbände von 90 Tagen. Erst nach Ablauf dieser Fristen kann eine vorläufige Spielberechtigung erteilt werden, wenn die Freigabe des Verbandes (nicht des Vereins) bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht vorliegt. Die vorläufige Spielberechtigung muß zurückgezogen werden, wenn der abgebende Nationalverband innerhalb eines Jahres nachträglich die Freigabe verweigert.



Kurz und knapp

Die Firma SPORT-SPEZIALIST SALLER, W-6992 WEIKERSHEIM, Schäfersheimer Str. 33 (Te. 0 79 34/70 56), bietet kostengünstig an:

• **Schienenbeschützer** der Extraklasse mit eingewebter Knöchelschutzscheibe und aufblasbarem Luftkissen. Nr. 535 DM 39.00

• **Spitzenschienenbeschützer**

Nr. 520 Senioren DM 16.00

Nr. 521 Junioren

Interessenten wenden sich bitte direkt an die o.a. Firma.

Vereinsjubiläen 1992

Fußballvereine bzw. Abteilungen, die 1992 ihr 50jähriges, 75jähriges oder 100jähriges Bestehen feiern, werden vom Vorstand des DFB durch Verleihung einer Ehrenplakette mit Urkunde ausgezeichnet.

Die Antragstellung erfolgt auf Fragebögen, die ab **sofort** von den Geschäftsstellen in Gera, Erfurt und Meiningen zur Verfügung gestellt werden. Im Interesse einer schnellen Bearbeitung bitten wir die Vereine bzw. Abteilungen umgehend über o.g. Jubiläen zu informieren, an die Geschäftsstelle des TSV e. V. PSF 12, O-6518 Weida.

Veränderungen im Amtlichen Anschriftenverzeichnis 1991/92

Seite 6: Ruf Südthüringer FB: 4 12 68, Westthüringer FB: 66 93 66/66 93 67

Seite 7: Vors. Medienausschuß – neue Adresse:

Landsberger Str. 11a O-6100 Meiningen

: Geschäftsführer – **neuer Ruf:** dl. Gera 3 86 12

: Nachwuchstrainer, Fritz Schattauer Ruf: dl. Gera 3 86 17

: Jürgen Kirchner – Ruf dl. Meiningen 4 12 68

: Joachim Zeng – Ruf pr. Gotha 2 43 69

Seite 8: Spielleiter Landeskategorie Staffel II neue Adresse: **Lendenstreichstr. 10** O-6800 Saalfeld

Seite 9: neuer Lehrwart – Hans Meschke, Schelmengraben 14, O-6100 Meiningen, Ruf pr.

4 20 53

Seite 10: Sportgericht – neuer Vorsitzender: Dr. Siegfried Buchert, Hauptstr. 59, O-6101 Stedtlingen, Ruf pr. Bettenhausen 3 97

Seite 91: SV Ichttershausen – Rudisleben – neue Anschrift: Peter Stadermann, Goethestr.

22b, O-5210 Arnstadt, z. Zt. ohne Rufnr.

Seite 94: SV 1913 Schmölln zu 3. **neu:** Schmölln

6130 (Sportlergastst.)

Seite 95: SV Carl Zeiss Saalfeld – **neuer Vereinsname VfL 06 Saalfeld** Zentraladresse: VfL 06 Saalfeld, Saalewiesen, O-6800 Saalfeld, Ruf: 21 74

Post an: Rainer Schrödel, Obere Str. 11, O-6800 Saalfeld

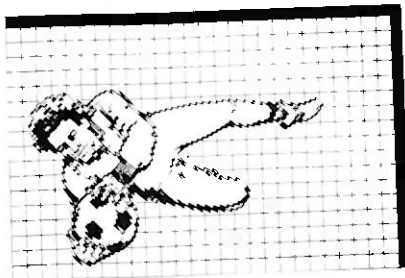
SV WSD Pößneck – zu 2. Sportanlage Warthe, **neuer Ruf:** 4 40 96

Seite 29: FC Blau-Weiß Gera, Vors. Dieter Müller, Dr. Donath-Str. 19, O-6502 Gera, Ruf: dl.

6 23 22 44, pr. 3 16 06 Gera

Hauptadresse: Stadion „Am Steg“ O-6502 Gera, Ruf: Gera 3 73 40

Seite 19: Dieter Poser, **neuer Straßename:** Am Oelschweg 4.



Auszeichnungen beantragen

Auf der Grundlage des „Ordnung über Ehrungen/Auszeichnungen im TSV e. V.“ (Broschüre der TSV-Ordnungen des TSV-Ausgabe September 1991) können Anträge auf Verleihung einer Verbandsauszeichnung (Ehrennadel des TSV in Silber und Gold) **ab sofort eingereicht werden**. Der Vorstand des TSV entscheidet über die Anträge innerhalb von 4 bis 6 Wochen. Die Anträge sind über die GS des TSV PSF 12, O-6518 Weida einzureichen. (Antragsformulare können über die GS in Weida, Erfurt und Meiningen bezogen werden.)

Paßstelle Erfurt

Zur Vereinfachung der Arbeit im Paßwesen erfolgt **ab Februar 1992 die Ausgabe und Bezahlung** (bar oder per Verrechnungsscheck) **der Spielerpässe** in der Paßstelle in **Erfurt**.

Verfahrensgebühren

Anfragen zu Verfahrensgebühren bei Protesten, Einsprüchen und Wiederaufnahmeverfahren veranlassen uns erneut auf die „Rechts- und Verfahrensordnung des TSV“ Par. 14 Ziffer 2 (Seite 53) zu verweisen.



TFV-Börse

Spiel- und Turnierangebote

● Der **Norwich City FC/England** veranstaltet Ostern 1992 sein neuntes Internationales Fußballjugendturnier den CANARY CUP 92. Das Turnier ist ausgeschrieben für A- bis E-Jugend und ist aufgeteilt in Jungen- und Mädchenklassen. Es findet in der Zeit vom 16. bis 20. April 1992 und ein kleineres vom 1. bis 4. Mai 1992 in Norwich/England statt.

Interessierte Vereine können weitere Auskünfte erhalten bei: Hans Bockelberg, Dachsberg 5 h, 2000 Hamburg 61, Tel.: 0 40/5 50 68 64 (ab 18 Uhr).

● Der **SC Raika Mürzhofen-Allerheiligen** veranstaltet vom 5. bis 8. Juni 1992 sein 19. Zeltfest, welches mit einem Fußballturnier verbunden ist. Am Turnier können folgende Mannschaften teilnehmen: Am 6. Juni 1992 zehn Seniorenmannschaften (über 30 Jahre), am 7. Juni 1992 zehn Mannschaften.

Die genauen Turnierbestimmungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Nenn gelder sind keine zu leisten. **Zuschriften sind ab sofort erbeten:** SC Raika Mürzhofen/Allerheiligen, Herrn Sektionsleiter Franz Seitingner, A-8644 Mürzhofen 165, Tel.: 0 38 64/21 78.

● Der Sportverein Spielfeld - Steiermark in Österreich sucht für die **internationalen südsteierischen Sporttage** verbunden mit mehreren **internationalen Grenzland-Pokalturnieren** zu Pfingsten 1992 Mannschaften der Herren (6. - 8. Juni 1992). Des weiteren werden auch Damenfußballmannschaften für ein **internationales Damen-Grenzland-Pokalturnier** gesucht. **Kontaktadresse:** Sportverein Spielfeld, Wilhelm Andrá, A-8471 Spielfeld 187, Österreich, Tel.: 0 34 53/3 28 42.

● Die Spielgemeinschaft Mötzt-Silz (Österreich) bietet die Teilnahme am 15. internationalen Pfingstturnier für Herren-Mannschaften am 6./7. Juni 1992 an. **Kontaktadresse:** Herrn Josef Winkler, A-6423 Mötzt 73a, Tel.: 0 52 63/63 37.

● Der FC Raika Kramsach/Tirol veranstaltet am 6./7. Juni 1992 sein 14. Internationales Fußball-Pfingstturnier und sucht in ganz Europa interessierte Mannschaften. **Kontaktadresse:** Dr. Othmar Knödl, A-6233 Kramsach 133a, Tel.: 0 53 37/3 46 23.

● Zum 2. F- bis C-Jugend-Kleinfeldturnier lädt der TSV Pflaumheim (Bayern/Landkr. Aschaf-

fenburg) am 20. und 21. 6. 1992 recht herzlich ein. Zeltmöglichkeiten vorhanden. Interessenten bitte bis 10. 4. bei Peter Eichelsbacher, 8754 Pflaumheim, Wenigumstädter Str. 15, Tel.: 0 60 26/58 62 melden.



Amtliches

Schiedsrichteransetzungen

Landesliga Männer

- 23. Spieltag, 7. 3. 92, 14.00 Uhr**
 199 Altenburg – Veilsdorf Guse/OTFB
 200 Gotha – Jenaer Glas Bernhard/STFB
 201 Seimbach-Hallenb. – Walldorf w. b.
 202 CZ Jena (A) – Bad Langensalza Jugal/OTFB
 203 Meiningen – Sondershausen R. Fischer/WTFB
 204 Leinefelde – Ilmenau Koch/WTFB
 205 Greiz – Tiefenort w. b.
 206 Kölleda – Ichttershausen/Rud. Patzer/OTFB
- 24. Spieltag, 21. 3. 92, 14.30 Uhr**
 208 Ichttershausen/Rud. – Greiz Backhaus/WTFB
 209 Tiefenort – Leinefelde Linke/STFB
 210 Ilmenau – Meiningen Muscat/WTFB
 211 Sondershausen – CZ Jena (A) w. b.
 212 Bad Langensalza – Steinbach-Hallenb. Köhler/WTFB
 213 Walldorf – Gotha Bähr/STFB
 214 JENAer Glas – Altenburg w. b.
 215 Veilsdorf – Erfurt/W. Hildebrandt/WTFB
- 25. Spieltag, 28. 3. 92, 14.30 Uhr**
 217 Erfurt/W. – JENAer Glas Handke/WTFB
 218 Altenburg – Walldorf Schumann/WTFB
 219 Gotha – Bad Langensalza w. b.
 220 Steinb.-Hallenb. – Sondershausen Eichmüller/STFB
 221 CZ Jena (A) – Ilmenau Schaar/OTFB
 222 Meiningen – Tiefenort Silberbach/OTFB
 223 Leinefelde – Ichttershausen/Rud. Munk/WTFB
 224 Greiz – Kölleda w. b.

Fortsetzung auf Seite 20



Fortsetzung von Seite 19

Landesliga A/B-Junioren**13. Spieltag, 7. 3. 92 A (10.30) B (10.30)**

73 Suhl – Tiefenort Linke/STFB STFB
 74 Bad Langensalza – Lok Erfurt WTFB/WTFB
 75 JENAer Glas – Altenburg Silberbach/OTFB OTFB
 76 RW Erfurt – Weimar WTFB WTFB
 77 Gera – CZ Jena Drewes/OTFB (12.00) OTFB
 78 Nordhausen – Sömmerda Sellin/WTFB WTFB

14. Spieltag, 14. 3. 1992

79 Suhl – Nordhausen Göpfert/STFB STFB
 80 Sömmerda – Gera Schumann/WTFB WTFB
 81 CZ Jena – RW Erfurt Patzer/OTFB Schaar
 82 Weimar – JENAer Glas R. Fischer/WTFB WTFB
 83 Altenburg – Bad Langensalza OTFB OTFB
 84 Lok Erfurt – Tiefenort Muscat WTFB (12.00) WTFB

15. Spieltag, 21. 3. 92

85 Lok Erfurt – Suhl WTFB (12.00) WTFB
 86 Tiefenort – Altenburg Bernhard STFB STFB
 87 Bad Langensalza – Weimar Heyder/WTFB Munk
 88 JENAer Glas – CZ Jena Keller/OTFB OTFB
 89 RW Erfurt – Sömmerda WTFB WTFB
 90 Gera – Nordhausen OTFB (12.00) OTFB
Nachholspiel A/B-Junioren
 63 Lok Erfurt – RW Erfurt 8. 4. 92 H. Fischer (17.30)

SC 1903 Weimar 1:1 3:3
 SV 49 Eckardtshausen 1:2 2:4
 SSV 07 Schlotheim 0:1 2:4
Spiel um Platz 3: Union Friemar – SC 1903 Weimar 0:0 n. V., 1:0 n.S.

Endspiel: SC Leinefelde 1912 – SV Concordia Erfurt 1:0, Bester Torwart: Tobias Bretschneider (Schlotheim), Bester Torschütze: Michael Grimm (Leinefelde), Bester Spieler: Michael Grimm (Leinefelde).

D-Junioren

Staffel A: SV Wartburgstadt Eisenach – FSV 1921 Uder 1:0, SC 1903 Weimar – FSV Wacker 90 Nordhausen 1:1, Eisenach – Weimar 1:4, Uder – Nordhausen 1:2, Uder – Weimar 1:3, Eisenach – Nordhausen 1:2.

Endstand:
 SC 1903 Weimar 8:3 5:1
 FSV Wacker 90 Nordhausen 5:3 5:1
 SV Wartburgstadt Eisenach 3:6 2:4
 FSV 1921 Uder 2:6 0:6

Staffel B: SV Union Mühlhausen – SV Ichtershausen/Rudisleben 1:2, FC Rot-Weiß Erfurt – Preußen Bad Langensalza 3:1, Rudisleben – RW Erfurt 0:1, Mühlhausen – Bad Langensalza 2:3, Mühlhausen – RW Erfurt 0:5, Rudisleben – Bad Langensalza 0:2.

Endstand:
 FC Rot-Weiß Erfurt 9:1 6:0
 Preußen Bad Langensalza 6:5 4:2
 SV Ichtershausen/Rudisleben 2:4 2:4
 SV Union Mühlhausen 3:10 0:6

Spiel um Platz 3: FSV Wacker 90 Nordhausen – Preußen Bad Langensalza 0:2. **Endspiel:** SC 1903 Weimar – FC Rot-Weiß Erfurt 1:2. Bester Torwart: Kevin Oppermann (Nordhausen), Bester Torschütze: Patrick Steinmetz (Langensalza), Bester Spieler: Sascha Ifarth (FC RW Erfurt)

C-Junioren

Staffel A: SC Leinefelde 1912 – SV Union Mühlhausen 1:1, FSV Wacker 90 Nordhausen – SV Dachwig/Großfahner 5:0, Mühlhausen – Nordhausen 0:0, Dachwig – Leinefelde 0:3, Leinefelde – Nordhausen 2:0, Mühlhausen – Dachwig 2:0.

Endstand:
 SC Leinefelde 1912 6:1 5:1
 SV Union Mühlhausen 3:1 4:2
 FSV Wacker 90 Nordhausen 5:2 3:3
 SV Dachwig-Großfahner 0:10 0:6

Staffel B: BSV Eintracht Sondershausen – FC Rot-Weiß Erfurt II 2:1, FC Rot-Weiß Erfurt I – 1. SC 1911 Heiligenstadt 2:0, RW Erfurt II – RW Erfurt I 0:2, Heiligenstadt – Sondershausen 0:3, Sondershausen – RW Erfurt I 1:1, RW Erfurt II – Heiligenstadt 0:3.

Endstand:
 BSV Eintracht Sondershausen 6:2 5:1
 FC Rot-Weiß Erfurt I 5:1 5:1
 1. SC 1911 Heiligenstadt 3:5 2:4
 FC Rot-Weiß Erfurt II 1:7 0:6

Spiel um Platz 3: SV Union Mühlhausen – FC Rot-Weiß Erfurt I 1:1. 0:2 n.S.

Endspiel: SC Leinefelde 1912 – BSV Eintracht Sondershausen 0:2. Bester Torwart: Torsten Mietke

Fortsetzung auf Seite 21

**Bilanzen, Ergebnisse, Statistiken**
Hallenmeisterschaften 1992
Fußballbezirk Westthüringen
E-Junioren

Staffel A: SC Leinefelde 1912 – Germania Wüstheuterode 2:0, Union Friemar – SV Hann. Niedersachswerfen 1:0, Niedersachswerfen – Leinefelde 0:0, Wüstheuterode – Friemar 3:2, Leinefelde – Friemar 5:0, Wüstheuterode – Niedersachswerfen 2:1.

Endstand:
 SC Leinefelde 1912 7:0 5:1
 Union Friemar 4:7 4:2
 Germania Wüstheuterode 4:6 2:4
 SV Hann. Niedersachswerfen 1:3 1:5

Staffel B: SSV 07 Schlotheim – SC 1903 Weimar 0:0, SV 49 Eckardtshausen – SV Concordia Erfurt 1:2, Weimar – Eckardtshausen 0:0, Schlotheim – Erfurt 0:1, Schlotheim – Eckardtshausen 0:0, Weimar – Erfurt 1:1.

Endstand:
 Concordia Erfurt 4:2 5:1

(Fortsetzung von Seite 20)

(Mühlhausen). Bester Torschütze: Steffen Blamberg (RWE I), Dennis Demmer (Sondershausen), Axel Löffler (Leinefelde). Bester Spieler: Axel Duft (Sondershausen).

B-Junioren

Staffel A: BSV Eintracht Sondershausen – SV Preußen Bad Langensalza 1:1, SSV UT Erfurt – FSV Soemtron Sömmerda 1:2, FSV Soemtron Sömmerda – SV Preußen Bad Langensalza 3:1, Sondershausen – UT Erfurt 1:0, UT Erfurt – Bad Langensalza 0:3, Sömmerda – Sondershausen 0:0.

Endstand:

FSV Soemtron Sömmerda	5:2	5:1
BSV Eintracht Sondershausen	2:1	4:2
SV Preußen Bad Langensalza	5:4	3:3
SSV UT Erfurt	1:6	0:6

Staffel B: SV Lichtershausen/Rudisleben – SC 1903

Weimar 1:1, FC Rot-Weiß Erfurt II – FC Rot-Weiß Erfurt I 0:4, SC 1903 Weimar – RW Erfurt II 0:0, RW Erfurt I – Rudisleben 1:1, Rudisleben – RW Erfurt II 1:2, Weimar – RW Erfurt I 0:2.

Endstand:

FC Rot-Weiß Erfurt I	7:1	5:1
FC Rot-Weiß Erfurt II	2:5	3:3
SV Lichtershausen/Rudisleben	3:4	2:4
SC 1903 Weimar	1:3	2:4

Spiel um Platz 3: BSV Eintracht Sondershausen – FC Rot-Weiß Erfurt II 1:2. **Endspiel:** FSV Soemtron Sömmerda – FC Rot-Weiß Erfurt I 2:3, Bester Torwart: Daniel Menzel (Sondershausen), Bester Torschütze: Piet Schönberg (FC RWE I), Bester Spieler: Christian Ertmer (FC RWE I).

Männer

Gruppe A: UT Erfurt – VfB 1922 Bischofferode 1:1, EFC Ruhla – Grün-Weiß Blankenhain 1:3, Bischofferode – Ruhla 5:5, Blankenhain – Erfurt 1:1, Blankenhain – Bischofferode 2:2, Erfurt – EFC Ruhla 3:2.

Endstand:

Grün-Weiß Blankenhain	6:	4	4:2
SSV UT Erfurt	5:	4	4:2
VfB 1922 Bischofferode	8:	8	3:3
EFC Ruhla	8:	11	1:5

Gruppe B: FSV Soemtron Sömmerda II – Empor Walschleben 2:1, SSV 07 Schlotheim – TSG Salza 0:5, Walschleben – Schlotheim 1:3, Salza – Sömmerda II 0:2, Salza – Walschleben 6:0, Sömmerda II – Schlotheim 5:1.

Endstand:

FSV Soemtron Sömmerda II	9:	2	6:0
TSG Salza	11:	2	4:2
SSV 07 Schlotheim	4:	11	2:4
Empor Walschleben	2:	11	0:6

Spiel um Platz 3: SSV UT Erfurt – TSG Salza 3:2. **Endspiel:** FSV Soemtron Sömmerda II – Grün-Weiß Blankenhain 3:0.

Zum Aufgebot des WTFB-Meisters gehörten: Gerike, Graupner, Münchgesang, Schlieck, Goldacker, Schulze, Backhaus, Rudolph, Kästner.

Erfolgreichste Torschützen: Jens Eisenschmidt (TSG Salza) 5, Uwe Backhaus (FSV Sömmerda II) 4.



Hallenmeisterschaften 1992 Fußballbezirk Südthüringen

B-Junioren, Endspiel: 1. Suhler SV 06 – FSV Kali Werra Tiefenort 3:2; **Spiel um Platz 3:** ESV Lok Meiningen – SV 04 Schmalkalden 4:2;

C-Junioren, Endspiel: 1. Suhler SV 06 – SV EK Veilsdorf 4:2; **Spiel um Platz 3:** SV 04 Schmalkalden – SV Wacker 04 Bad Salzungen 4:0;

D-Junioren, Endspiel: SV Grün-Weiß Wasungen – 1. Suhler SV 06 4:3 n. V.; **Spiel um Platz 3:** Grün-Weiß Steinbach-Hallenberg – FSV Kali Werra Tiefenort 2:0;

E-Junioren, Endspiel: 1. Suhler SV 06 – TSV Blau-Weiß Bedheim 4:2 n. 7-m. (1:1 n. V.); **Spiel um Platz 3:** SG Helba – 1. SC Sonneberg 04 1:0;

Männer: 1. SV Wacker 1920 – Steinheid, 2. SV Nahetal Hinternah, 3. SV Blau-Weiß Herges Hallenberg;

Senioren (AK 35): 1. SV 05 Trusetal, 2. FSV 06 Hildburghausen, 3. SV Wacker 04 Bad Salzungen;

Senioren (AK 45): 1. FSV 07 Lauscha, 2. SG Suhl-Friedberg, 3. SC 06 Oberfind;

Senioren (AK 50): 1. TSV 1862 Zella-Mehlis, 2. SV EK Veilsdorf, 3. SC 07 Hinternah.

B-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 4:0 Pkt., 2. FC Carl Zeiss Jena II 2:2, 3. LSV Oettersdorf 0:4;

C-Junioren: Vorrunde, Staffel I: 1. FC Carl Zeiss Jena 10:0, 2. FC Rudolstadt 7:3, 3. SV Hermsdorf 6:4. Staffel II: 1. FC Greiz 10:0, 2. SV Schmölln 1913 6:4, 3. FSV Wismut Gera 5:5.

D-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 4:0, 2. SV 1990 Altenburg 2:2, 3. SV Carl Zeiss Gera 0:4.

E-Junioren: 1. FC Carl Zeiss Jena 3:1, 2. SV 1990 Altenburg 2:2, 3. FSV Lucka 1910 1:3.



Thüringer Hallenmeisterschaft

B-Junioren

Staffel 1

1. Erfurt	10: 4	4:0
2. Jenall	4: 4	2:2
3. Suhl	3: 9	0:4

Staffel 2

1. Jena I	11: 1	4:0
2. Sömmerda	2: 4	2:2
3. Tiefenort	2:10	0:4

Überkreuzvergleich:

Erfurt – Sömmerda	4:0
Jenal – Jenall	5:1

um Platz 5:

Suhl – Kali Werra	1:3 n. V.
-------------------	-----------

um Platz 3:

Sömmerda – Jenall	5:3 n. V.
-------------------	-----------

Finale:

Jenal – Erfurt	2:3
----------------	-----



D-Junioren

Gruppe 1: Rot-Weiß Erfurt, Wasungen, Altenburg.

Gruppe 2: Carl Zeiss Jena, Weimar, 1. Suhler SV 06.

Erfurt – Altenburg 7:0, Jena – Suhl 4:1, Altenburg – Wasungen 4:2, Suhl – Weimar 4:1, Wasungen – Erfurt 0:2, Weimar – Jena 0:5.

Überkreuzvergleiche: Erfurt – Suhl 5:0, Altenburg – Jena 2:1.

Spiel um Platz 5: Wasungen – Weimar 2:5.

Spiel um Platz 3: Suhl – Jena 0:6.

Finale: Erfurt – Altenburg 1:0.

Bester Torwart: Jens Kolditz (Altenburg), bester Spieler: Karsten Strässer (Jena), bester TorSchütze: Sascha Iffarth (Erfurt).

C-Junioren

Gruppe 1: Eintracht Sondershausen, FC Greiz, 1. Suhler SV 06

Gruppe 2: Carl Zeiss Jena, 1912 Leinefelde, EK Veilsdorf

Sondershausen – Suhl 2:0, Jena – Veilsdorf 4:0, Suhl – Greiz 0:7, Veilsdorf – Leinefelde 0:6, Greiz – Sondershausen 4:0, Leinefelde – Jena 2:2.

Überkreuzvergleiche: Greiz – Jena 2:6, Sondershausen – Leinefelde 2:0.

Spiel um Platz 5: Suhl – Veilsdorf 0:0, 2:0 n. V.

Spiel um Platz 3: Greiz – Leinefelde 2:7.

Finale: Jena – Sondershausen 1:1, 3:1 n. V. Bester Torwart: Robert Enke (Jena), bester Spieler: Michael Franke (Leinefelde), bester TorSchütze: Marko Scheler (Greiz).



Amtliches

Übungsleiter-Einstufung mit F-Lizenz (Stand: 31. 12. 91)

KFA Bad Salzungen: Manfred Dellit, Eberhard Finn, Manfred Haucke, Rudi Hollenbach, Hans-Jürgen Jacob, Ray Klein, Hans-Joachim Lemke, Mario Lochmann, Wolfgang Lock, Marco Meißner, Siegfried Pohl, Joachim Ulitsch, Michael Weber, Frank Weise.

KFA Hildburghausen: Wolfgang Baumbach, Norbert Bocklitz, Dittmar Börner, Manfred Eberwein, Tilo Griebel, Peter Höhn, Gerhard Kaucky, Klaus Luther, Günter Meißner, Wolfgang Pfeufer, Friedhelm Schmidt, Norbert Schüller, Jürgen Seigert, Reinhard Straub, Klaus Werner.

KFA Ilmenau: Ralf Beck, Reiner Cipin, Jahn Conrad, Wolfgang Erhardt, Jürgen Gilian, Horst Grohmann, Gerd Großmann, Rolf Hornschuh, Jürgen Jasper, Gerd Krauß, Volker Meyer, Herbert Möller, Knuth Münzter, Horst Ratzmann, Wolfgang Scheilhorn, Jens Schmidt, Friedbert Westphal.

KFA Meiningen: Hans Dieter Bohn, Harry Christian, Ingo Dürrer, Uwe Fehringer, Rainer Fießmann, Norbert Gänßler, Tobias Günther, Jürgen Herbst, Thomas Kraus, Bernd Krautwurst, Rolf Luther, Hartmut Nennstiel, Georg Palm, Reiner Rußwurm, Bernd Werdermann, Werner Weyl, Joachim Winter.

KFA Neuhaus: Helmut Nürnberger, Gerhard Queck, Heinz Winkelmayer.

KFA Schmalkalden: Olaf Bauer, Rolf Döll, Udo Günschmann, Ralf Luther, Andreas Körber, Rolf Messerschmidt, Frank-Peter Pallasch, Dietmar Pardex, Walter Sauerbrey, Siegfried Schulz, Günter Schuster.

Fortsetzung auf Seite 23



Fortsetzung von Seite 22

Reinhard Stopfel, Wolfgang Ullrich.

KFA Sonneberg: Peter Badura, Klaus Beck, Wolfgang Bernschneider, Helmut Bieber, Paul Böhm, Uwe Börner, Helmut Enders, Bernd Fritsch, Hermann Heymann, Manfred Hölzer, Siegmund Knerr, Peter Kühnler, Rainer Langbein, Dieter Oberender, Dieter Räder, Günter Rutz, Freddy Schlieff, Reinhard Schmerler, Ernst Schwesinger, Günter Stellmacher, Bernd Stürzebecher.

KFA Suhl: Achim Arnold, Georg Blumenthal, Dieter Boelssen, Peter Einecke, Olaf Hauer, Andreas Hellmich, Ludwig Hofmann, Bernd Hopf, Bernd Keiner, Helmut König, Reimund Liebaug, Helmut Marschneider, Leopold Mosojewski, Dieter Möller, Hartmut Oehring, Bernd Raffel, Jürgen Ronthaler, Herbert Schwab, Klaus-Peter Seminoth, Heinz Senz, Jürgen Teyral, Rüdiger Weber, Martin Zimmermann.

KFA Altenburg: Jürgen Adler, Klaus Fischer, Siegfried Krug, Hanno Thiergen, Bernd Wiesmann, Bernd Zimmermann, Hermann Zschammer, Eberhard Zörner.

KFA Eisenberg: Robert Schiffer.

KFA Gera/Stadt: Harald Baum, Bernd Behling, Mike Brümmer, Karl Geigenmüller, Andre Gerstenberger, Dietmar Kahnt, Erich Kurze, Frank Pauli, Jens Philipp, Alfred Reinisch, Alfred Renisch, Andreas Rosenkranz, Thomas Schaub, Michael Schick, Rolf Schilbach, Ralf Unbehauen.

KFA Gera/Land: Manfred Beng, Wolfgang Böttger, Hans-Wolfram Dietsch, Günter Former, Joachim Hammann, Ralf Heuschkel, Wolfgang Schmidt, Peter Tirk-

scheleit, Ulrich Winterstein, Horst Wißler.

KFA Greiz: Peter Hartung, Stefan Jentsch, Istvan Kovac, Reinhard Popp, Hartmut Pruschik, Karl-Heinz Stark, Peter Zimmermann.

KFA Jena/Stadt: Herbert Axthelm, Rudolf Lenhard, Volker Petzold, Siegmund Richter, Peter Rudakoff, Peter Schmidt, Thomas Schmidt, Volker Seegert.

KFA Jena/Land: Ulli Lämmerzahl, Gerd Meister.

KFA Lobenstein: Dieter Eilschner, Helmut Petersilie, Lutz Schmidt, Harald Sell.

KFA Pößneck: Manfred Baum, Erwin Dietl, Matthias Förtsch, Harro Günther, Dieter Kasperski, Werner Linse, Peter Michel, Manfred Reck, Jürgen Rosenburger, Jochen Schumann, Matthias Schwalme, Karl-Heinz Selle, Uwe Sundermann, Wolfgang Thiele, Dieter Weise.

KFA Rudolstadt: Jürgen Braun, Michael Haag, Gerhard Hanig, Reinhard Häuser, Klaus Istel, Uwe Mohring, Joachim Reise, Ralph Reise, Heinz Schilling, Udo Schmidt, Volkmar Schneider, Dieter Schoke, Klaus Wahl, Wolfgang Walther.

KFA Saalfeld: Dieter Ahnert, Manfred Linke, Siegfried Mass, Detlef Petz, Adolf Schwenk, Erhard Slabon, Peter Stauche.

KFA Schleiz: Manfred Kaiser, Horst Kühn, Siegfried Schärf, Jürgen Schultes, Walter Zaumsegel.

KFA Schmöln: Eberhard Dallmann, Herbert Dobritsch, Wolfram Hofmann, Klaus Hübschmann, Karl-Heinz Jahn, Günter Kleebe, Helmut Knospe, Karl-Heinz Matthee, Gerhard Meinel, Bernd Enke, Wolfgang Portius, Achim Putzer, Peter Schnacke, Edgar Striebitz, Walter Titscher.

TWT Werbetechnik GmbH
Industriegelände Suhl-Nord
PSF 658, O-6000 Suhl
Telefon (Suhl) 49 217-218
und 60 971
Fax 49 218



Werbetechnik GmbH

Wir machen Werbung sichtbar

Modernste Computertechnik, 2 Schneidplotter-Anlagen, Schriftgröße bis 1,2mtr. Höhe in einem Stück, Siebdruck bis 3,2 x 1,2mtr. auf allen Materialien.

- LKW, PKW, BUS Beschriftungen
 - Schilder aller Art
 - Objektbeschilderung
 - Sportplatzwerbung
 - selbstklebende Texte
 - Lichtwerbung
 - Aufkleber in allen Größen
 - 4-farb-Rasterdrucke
 - T-Shirts, Stoffdrucke
- Entwürfe, Reinzeichnungen, Erstellung von neuen Firmenerscheinungsbildern.

Siebdruck • Beschriftung • Design

